

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

FOTO: ©Susie Knoll



## IMPULS

**Uli Grötsch, MdB**  
Generalsekretär der BayernSPD

### GEGEN DEMOKRATIEFEINDE ZUSAMMENSTEHEN!

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Nie wieder darf in Deutschland eine Regierung mit Unterstützung von Rechtsextremen an die Macht kommen. Dieser Grundkonsens aller demokratischer Parteien in der Bundesrepublik ist seit der Wahl in Thüringen gebrochen. CDU und FDP haben gemeinsam mit der faschistischen Höcke-AfD einen Ministerpräsidenten ins Amt gehoben.

Dieser Coup von Konservativen, Liberalen und Rechtsaußen ist unerträglich und stellt einen Bruch mit den Grundfesten unserer Demokratie dar. Die Ereignisse in Thüringen können nicht rückgängig gemacht werden. Sie haben gezeigt, dass unsere Demokratie verwundbar ist. Dafür tragen auch die Bundesparteien von FDP und CDU und ihre Vorsitzenden eine klare Verantwortung. Sie müssen jetzt umgehend reagieren, um weiteren Schaden abzuwenden. Der Rücktritt von Frau Kramp-Karrenbauer ist somit nur folgerichtig.

Jetzt muss die CDU aber schnell und konsequent ihr Verhältnis zur AfD klären. Es geht um mehr als um politische Machtspielen: Es geht um die Stabilität in diesem Land! Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten kämpfen entschieden gegen den Faschismus und für Freiheit seit unserer Gründung. Deshalb bin ich als Jugendlicher in die SPD eingetreten. Wir werden niemals zulassen, dass Regierungen von Feinden der Demokratie abhängig werden.

Mehr denn je zählt es jetzt, dass alle demokratischen Kräfte zusammenstehen und entschieden gegen Rechts kämpfen. Wir werden zeigen, dass unsere Demokratie wehrhaft ist. Unsere Genossinnen und Genossen in Thüringen sowie die zahlreichen zivilgesellschaftlichen Initiativen gegen Rechts sollen wissen, dass wir an ihrer Seite stehen und sie unsere volle Unterstützung haben.

**Uli Grötsch, MdB**  
Generalsekretär der BayernSPD

**SEITE II:  
POLITISCHER ASCHERMITTWOCH  
MIT SASKIA ESKEN**

**SEITE IV:  
EINBERUFUNG LANDESPARTEITAG  
AM 25./26.04.2020**

## #ZUKUNFTBEGINNTVORORT „WIR VERSPRECHEN NICHT NUR, WIR LIEFERN!“

„Dort, wo wir in Bayern regieren, stehen, stehen unsere Städte und Gemeinden gut da. Hier wird die Politik gemacht, die die Menschen ganz konkret erleben. Deshalb sagen wir: Zukunft beginnt vor Ort und deshalb müssen wir gerade unsere Gemeinden, Städte und Landkreise fit machen für die Zukunft“, fasst SPD-Landesvorsitzende **Natascha Kohnen** die Kommunalpolitischen Leitlinien der BayernSPD zusammen.

Die BayernSPD hat eine klare Vorstellung von der Zukunft Bayerns, so Kohnen: „Unsere Kommunalpolitik orientiert sich am Gleichklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Wir versprechen nicht nur, wir liefern.“

### Breitband statt Brieftaube, Highspeed statt Funkloch

Schnelles Internet für alle? Durchgängiger Handyempfang überall in Bayern? Beides gehört für die BayernSPD zur Daseinsvorsorge. Doch die Landesregierung hat viel zu lange die digitale Zukunft verschlafen. Sie hat darauf gesetzt, dass der Markt die Dinge regelt. Das war ein Fehler, den sozialdemokratische Kommunalpolitiker\*innen korrigieren. Das geht aber nur mit viel mehr Unterstützung vom Land. Dafür kämpft die BayernSPD. Denn nur mit schnellem Internet können wir auch die Schulen und Verwaltungen fit machen für die Zukunft. Von der Online-KfZ-Zulassung bis zum digitalen Klassenzimmer: Alles hängt am schnellen Internet.

### Bayern mit Bus und Bahn – jeder muss vorwärts kommen

Wir wollen ein gutes Leben in unseren Städten und Gemeinden ermöglichen – und dazu gehört die Reduzierung des Autoverkehrs bei gleichzeitiger Verbesserung der Mobilität, ganz gleich ob man per Fahrrad, Bus oder Bahn unterwegs ist. Niemand hat Lust auf Stillstand, egal ob im Stau oder auf dem Bahnsteig. Gegen verstopfte Straßen und lange Wartezeiten hilft unser Verkehrskonzept, das dafür sorgt, dass alle bequem, stressfrei und umweltverträglich zum Ziel kommen. Die SPD sorgt für flächendeckende, attraktive und günstige Mobilität mit Bus und Bahn, setzt sich für das



**Natascha Kohnen: „Gleichklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem: So sieht unsere Politik aus – damit Bayern auch für die nächsten Generationen lebenswert bleibt.“**

365 Euro-Jahresticket ein und verfolgt das Ziel eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs. Wir schaffen die „Stadt der kurzen Wege“ und sorgen für den Ausbau von sicheren Radschnell- und Fußwegen. Und wir treiben die Digitalisierung und Vernetzung des Verkehrsmanagements voran, um unnötigen Verkehr zu vermindern, den Verkehr flüssiger fließen zu lassen und öffentliche Angebote bedarfsgerechter bereitzustellen. Damit sorgen wir auch für saubere Luft zum Atmen, weniger Lärm und Stress und mehr Platz in unseren Kommunen.

### Jeder Bewohner Bayerns hat Anspruch auf eine angemessene Wohnung

So steht es in Artikel 106 der bayerischen Verfassung. In 162 Städten und Gemeinden in Bayern sind die Mieten jedoch so hoch, dass sich viele Menschen ihr zu Hause kaum noch leisten können. „Wir sorgen dafür, dass Wohnen wieder bezahlbar wird“, so Kohnen. „Insbesondere durch den sozialen Wohnungsbau seitens unserer Kommunalpolitiker\*innen vor Ort und die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus.“ ■  
**Noch mehr Kommunalpolitik gibt es auf bayernspd.de. Wie die SPD-Landtagsfraktion die Städte und Gemeinden stärken möchte, steht auf bayernspd-landtag.de!**

FOTO: BAYERNSPD



DREI FRAGEN

**DR. THOMAS JUNG,**  
**OBERBÜRGERMEISTER VON FÜRTH,**  
**VORSITZENDER DER SGK BAYERN**

**2014 hast Du bei der OB-Wahl bei sieben Bewerber\*innen im ersten Wahlgang gleich 73 Prozent der Stimmen geholt, im Stadtrat hat die SPD die absolute Mehrheit. Wie geht man als OB mit so einem Ergebnis um, besonders im aktuellen Wahlkampf?**

Ein starkes Ergebnis darf einen nie übermütig werden lassen. Die Situation für die SPD ist ungleich schwerer als vor 6 Jahren. Aber mit Demut und Fleiß schafft man wieder Mehrheiten, auch im ersten Wahlgang. Die Bürgernähe ist dabei das allerwichtigste.

**2002 hast du gleich im ersten Wahlgang den amtierenden CSU-OB geschlagen. Wie hat sich seitdem der Wahlkampf für Dich verändert?**

Der Wahlkampf ist damals noch völlig ohne soziale Medien abgelaufen. Das ist sicherlich die markanteste Veränderung. Ansonsten war ich damals Herausforderer und musste viel kritisieren, jetzt bin ich seit 18 Jahren Amtsinhaber und habe viele Erfolge vorzuweisen. Das macht es einfacher.

**Das Internet und die sozialen Medien werden immer wichtiger. Wie ist Deine Online-Strategie für den Wahlkampf?**

Die Online-Strategie für den Wahlkampf darf man nie überbewerten. Der direkte Bürger\*innenkontakt ist und bleibt das Wichtigste. Auch gut gemachten Plakaten messe ich weiterhin eine hohe Bedeutung zu. Ich bin auf Facebook und Instagram unterwegs und wichtig ist, dass man nicht nur Parteiprogramme postet, sondern auch Eindrücke aus dem Alltag und schöne Bilder. Das kann auch mal die Hauskatze in der Morgensonne sein. ■ [aus-liebe-zu-fuerth.de](http://aus-liebe-zu-fuerth.de)

#### IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

**CvD:** Marco Schneider  
**Redaktion:** Franziska Baumann, Steven Kalus, Marco Schneider, Arne Schröer  
**V.i.S.d.P.:** Olaf Schreglmann  
**Grafik:** Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit  
**Anschrift:** Oberanger 38 | 80331 München  
 Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38  
[vorwaerts@bayernspd.de](mailto:vorwaerts@bayernspd.de)

## POLITISCHER ASCHERMITTWOCH MIT SASKIA ESKEN



FOTO: SASKIA ESKEN

Am 26. Februar heißt es im traditionsreichen Wolferstetter Keller wieder: Volle Krüge, klare Worte. Der Politische Aschermittwoch der BayernSPD geht in die nächste Runde. Und jede\*r kann dabei sein: vor Ort genauso wie zuhause am Computer oder unterwegs am Handy.

In diesem Jahr sprechen: die SPD-Bundesvorsitzende **Saskia Esken**, unsere Landesvorsitzende **Natascha Kohnen**, BayernSPD-Generalsekretär **Uli Grötsch**, der Passauer Oberbürgermeister **Jürgen Dupper** und natürlich **Florian Gams**, Bürgermeister der Stadt Vilshofen an der Donau. Der Bogen spannt sich also von der aktuellen Bundespolitik bis zu kommunalen Themen im Kommunalwahljahr 2020.

Karten gibt es in den Geschäftsstellen der BayernSPD – solange der Vorrat reicht. Zahlreiche Unterbezirke und Kreisverbände organisieren Busse, bitte vor Ort informieren! Auf [bayernspd.de](http://bayernspd.de) gibt es natürlich wieder den Livestream für alle, die nicht vor Ort dabei sein können. Und eine Bitte von Uli Grötsch: „Seid zeitgleich aktiv auf Facebook, Twitter & Co., überlasst nicht den Grantlern und Demokratiefreunden die Meinungshoheit im Netz!“ ■

## VOLKSBEGEHREN MIETENSTOPP: 51.983 STATT 25.000

„Ein Volksbegehren hat mehrere Phasen. In der ersten Phase mussten wir es schaffen, 25.000 Unterschriften zu sammeln. Wir haben nach nur drei Monaten mehr als doppelt so viele“, freut sich **Natascha Kohnen** über den Erfolg im ersten Schritt des Volksbegehrens. Für den Zulassungsantrag beim Innenministerium wären nur 25.000 Unterstützer-Unterschriften notwendig gewesen. „Zum Vergleich: Das entspricht – heruntergerechnet auf die kürzere Sammeldauer – den Unterschriften in dieser Phase für das letzte erfolgreiche Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Und es sind deutlich mehr abgegebene Stimmen als beim ebenfalls erfolgreichen Volksbegehren zum Nichtraucherschutz von 2010. Das lässt auf einen Erfolg in der nächsten Stufe hoffen“, so Kohnen.

### So geht es weiter

Lässt das Innenministerium das Volksbegehren zu, muss sich zu einem vom Ministerium festgelegten Termin innerhalb von 14 Tagen zehn Prozent der bayeri-



FOTO: VOLKSBEGEHREN MIETENSTOPP/SIGI JANTZ

schen Wahlbevölkerung in den Rathäusern eintragen. Zeitraum dafür könnte bereits der Frühsommer sein. Dann werden also etwa eine Million Unterschriften benötigt (= eigentliches Volksbegehren). Der Landtag kann den Gesetzesentwurf annehmen oder nicht. Nimmt er ihn nicht an, kommt es zum Volksentscheid. ■

[mietenstopp.de](http://mietenstopp.de)

### LANDTAGS-SPD:

## MASSNAHMENPAKET ZUR STÄRKUNG DER KOMMUNEN

Die SPD-Landtagsfraktion will die Kommunen stärken und damit verhindern, dass die Schere zwischen den Regionen weiter auseinandergeht. Im Rahmen ihrer Winterklausur hat sie dazu ein umfangreiches Antragspaket vorgestellt. Kommunalexperte **Klaus Adelt**: „Nicht alle Regionen in Bayern entwickeln sich im gleichen Maße weiter. Vielmehr beobachten wir einen weiterhin starken Zuzug in den Metropolregionen und eine Verwaisung der kleineren Städte und Gemeinden mit all ihren unschönen Nebenerscheinungen. Lebensmittelläden, Schulen, Post- und Bankfilialen schließen. Auf der anderen Seite steigen in München und anderen Städten die Lebenshaltungskosten enorm an. Um auch in den Städten den Druck aus dem Kessel zu nehmen, müssen wir den ländlichen Raum massiv stärken!“

**Ruth Müller**, die als Landrätin für den Landkreis Landshut kandidiert, ergänzt: „Das alles sind Folgeer-

scheinungen eines Staates, der sich immer mehr zurückzieht. Wir brauchen aber einen handlungsfähigen Staat, der die Daseinsvorsorge sichert und der massiv in die Infrastruktur und in den ÖPNV investiert.“

### Das Antragspaket der SPD-Landtagsfraktion:

- Einführung eines Gleichwertigkeits-Berichts
- Einführung eines „Gleichwertigkeits-Check“
- Einrichtung eines „Zukunftsfonds“
- Kommunalfinanzen stärken - kommunale Verbundquote erhöhen
- Festlegung verbindlicher Mindeststandards im Landesentwicklungsplan prüfen
- Mittel für das Regionalmanagement aufstocken
- Nahversorgung zur Pflichtaufgabe machen
- Flächenmanager\*innen für alle Landkreise in Bayern
- Errichtung eines Instituts „Ländlicher Raum“

**Ausführlichere Infos hierzu auf [bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de)**

## AN DIE TÜREN, FERTIG, LOS!

Kein Instrument verschafft uns so direkten Kontakt zu den Menschen wie Tür-zu-Tür-Besuche. Durch die kurzen Besuche an der Tür schaffen wir wieder eine persönliche Verbindung zwischen unseren möglichen Wähler\*innen und uns. Und das ist gerade im Kommunalwahlkampf unbezahlbar. Nutzt dieses Mittel und macht es den vielen erfolgreichen Wahlkämpfer\*innen nach, die schon unterwegs sind und nur Positives berichten.

Tür-zu-Tür kann jede\*r machen – egal ob Freiwillige\*r oder Kandidat\*in, von einer Stunde bis zu wochenlangen Touren ist alles möglich. Und schließlich: Tür-zu-Tür dient der Mobilisierung des eigenen Potentials – nicht dem Überzeugen von CSU-Wähler\*innen.

Ihr könnt Euch online („**Mein Bereich**“ auf [spd.de](http://spd.de)) Leitfäden, Infos, Vordrucke und auch die App der Bundes-SPD besorgen. Oder ihr lauft im Vorfeld einer lokalen Wahlveranstaltung einfach los und ladet die Menschen in Eurem Umfeld an der Tür direkt ein: Nicht nur



FOTO: SPD ERLENBACH A. MAIN

mit Werbematerial für die Kommunalwahl, sondern vor allem mit einem Einladungs-Flyer in der Hand und vielleicht noch einem kleinen Give-Away. Wenn man eine Einladung verteilt, hat man auch einen guten Grund, nicht zu lange an einer Tür zu verbringen: „Das ist ein spannendes Thema, erzählen Sie das doch einfach allen Interessierten und unseren Kandidat\*innen am XX im Gasthaus Y. Wir würden uns freuen!“ So macht man ein Gesprächsangebot, würdigt die vorgebrachte Idee – und kann mehr Türen pro Stunde beackern.

**Miltenbergs Kreisvorsitzende und Kreistags-Spitzenkandidatin Helga Raab-Wasse schnappt sich seit Wochen lokale Kandidat\*innen (hier: Anne Ehrentraut, Stadträtin in Erlenbach) und geht mit ihnen von Tür zu Tür. Ihr Fazit: „Macht Spaß und bringt jede Menge sehr guter Kontakte!“ Und ganz wichtig: Jede Tour wird fleißig auf Facebook gepostet – das schafft Reichweite weit über die besuchten Türen hinaus!**

Unter [spd.de](http://spd.de) findet Ihr im Mitgliederbereich auch den „Mobilisierungsplaner“, der aufzeigt, in welchen Gebieten/Straßen bei Euch vor Ort Potential am höchsten ist. So könnt Ihr Eure knappe Zeit am effektivsten einsetzen. Und ganz wichtig: Teilt Eure Aktionen auf Facebook, Instagram & Co.! ■

### FREISTAAT21 – BÜRGERDEMOKRATIE STÄRKEN

Die SPD-Landtagsfraktion fordert im Freistaat die Stärkung und den Ausbau demokratischer Strukturen unter dem Leitbild eines modernen Bürgerstaates. Sie hat daher im Rahmen ihrer Winterklausur ein umfangreiches Antragspaket mit dem Titel „**Freistaat 21 – Bürgerdemokratie in Bayern stärken**“ vorgelegt und fordert:

- Politische Bildung offensiv ausbauen
- Ehrenamt stärken (u. A. Ehrenamts-pauschale erhöhen)
- Freiwilligendienste in Bayern attraktiver machen
- Kampf gegen Rechtsextremismus verstärken und
- ein Netzwerk bayerischer Erinnerungs-orte der Demokratie schaffen

„Das Ehrenamt ist fester Bestandteil unserer bayerischen Identität und wesentliche Säule unseres Zusammenlebens. Ausbau und Stärkung der Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement auf breiter Basis sind dringend an der Zeit“, betont der rechtspolitische Sprecher der Fraktion, **Christian Flisek**.

[bayernspd-landtag.de](http://bayernspd-landtag.de)

ANZEIGE

ANZEIGE



# DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

## Neuer Vorstand der Landesgruppe

Das Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden der bayerischen SPD-Abgeordneten im Deutschen Bundestag, **Martin Burkert**, sorgte bei den turnusgemäßen Neuwahlen in der Landesgruppe für eine neue Vorsitzende: **Marianne Schieder**, Bundestagsabgeordnete aus Schwandorf, ist seit Dezember neue Vorsitzende. Als Vizevorsitzende wurden **Karl-Heinz Brunner** (Neu-Ulm), **Dr. Bärbel Kofler** (Traunstein) und **Bernd Rützel** (Main-Spessart/Miltenberg) gewählt. Herzlichen Glückwunsch!



Der Vorstand der Landesgruppe (v.l.n.r.): Dr. Karl-Heinz Brunner, Marianne Schieder, Dr. Bärbel Kofler und Bernd Rützel

## „Mehr Gerechtigkeit“ von Hans-Jochen Vogel



Sein neues Buch ist bei Herder erschienen und kostet 12 Euro.

Eine Buchvorstellung, bei der man mit dem Titel des Buches („Mehr Gerechtigkeit!“), dem Untertitel („Wir

brauchen eine neue Bodenordnung – nur dann wird auch Wohnen wieder bezahlbar“) und dem Autor (**Hans-Jochen Vogel**, Alt-OB von München) alles Wesentliche gesagt hat: Das ist das hier. Lesen!

## Natascha Kohnen on Tour

Die Veranstaltungsreihe „Wie wollen wir leben“ führt SPD-Landesvorsitzende **Natascha Kohnen** quer durch den Freistaat, wo sie mit engagierten

Wahlkämpfer\*innen und Experten vor Ort die Themen bespricht, die den Menschen wichtig sind. Ob es um Zivilcourage und viele andere Aspekte im gegenwärtigen öffentlichen Klima geht oder um die Wirtschaft in Zeiten der Digitalisierung: Die Themen sind so vielfältig wie das Leben selbst.



Mit der Reihe „Wie wollen wir leben?“ ist Natascha Kohnen in Bayern unterwegs.

## Verfassungsmedaillen für verdiente Genoss\*innen

Anfang Februar erhielten vier verdiente Genoss\*innen im Bayerischen Landtag die Verfassungsmedaille des Freistaats. Ausgezeichnet wurden: **Florian Pronold**, Staatssekretär, MdB und ehemaliger Vorsitzender der BayernSPD. Der frühere Schwandorfer Landrat **Hans Schuierer**, der erst unlängst für seinen Kampf gegen die atomare Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf filmisch verewigt wurde. **Astrid Glos**, „das soziale Gewissen unserer Region“, so MdL **Volkmar Halbleib**. Und **Hans Steindl**, langjähriger Bürgermeister der Stadt Burghausen. Herzliche Glückwünsche!



(v.l.): MdL Volkmar Halbleib, Hans Steindl, Hans Schuierer, Astrid Glos, Doris Rauscher, MdB Florian Pronold und Franz Schindler

## LANDESPARTEITAG DER BAYERNSPD AM 25. UND 26. APRIL

Mit Beschluss des Landesvorstandes der BayernSPD am 02.02.2020 in Nürnberg wird gemäß §13 Abs.8a der Landessatzung der **72. Außerordentliche Landesparteitag der BayernSPD** vom 25. bis 26. April 2020 nach Straubing in die Joseph von Fraunhofer Halle einberufen. Der außerordentliche Landesparteitag wird sich mit organisationspolitischen Reformvorschlägen sowie der inhaltlichen Schwerpunktsetzung für die nächsten Jahre befassen.

Anträge sind bis 13. März 2020 um 12 Uhr beim Landesverband (Landesgeschäftsstelle der BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München oder [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de) oder über das Antragsystem der BayernSPD) schriftlich einzureichen. Änderungsanträge zu den eingereichten Anträgen können wie immer fortlaufend und auch während des Parteitags eingebracht werden. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung des Parteitags. Ebenso können nach Antragschluss gemäß §13 Abs.7 der Landessatzung Initiativanträge eingebracht werden.

## UNTERSTÜTZUNG AUS DEM OBERANGER

Für den Wahlkampf-Endspurt hat das Team der Landesgeschäftsstelle noch einige Materialien und Tipps für Euch zusammengestellt bzw. aktualisiert: Einfach auf [kampagne-bayern.spd.de](http://kampagne-bayern.spd.de) gehen, einloggen und loslegen.



### MATERIALIEN

Ob Saattüte „Bienenschmaus“, rote Luftballons oder Kugelschreiber aus recyceltem Papier – immer mit dem „Steh Auf!“-Motiv der BayernSPD: Im Imageshop der SPD gibt es auch für Kurzentschlossenen noch Material zum Verteilen.

### „SO WÄHLE ICH RICHTIG!“

Auf der Kampagnenseite (oder direkt: [druckerei@bayernspd.de](mailto:druckerei@bayernspd.de)) gibt es das A4-Infoblatt, auf dem die komplizierte Stimmvergabe einfach erklärt wird, auch wenn Ihr Kandidat\*innen mehrmals aufgelistet habt. Und das Beste: Das gibt es nicht nur als Kopier/Druckvorlage, sondern auch als PowerPoint für Eure nächste Wahlveranstaltung!

### ONLINE-WAHLKAMPF

Auf der Kampagnenseite gibt es eine Menge Infos und Tipps, wie man im Netz Wahlkampf macht. Es gibt aber noch mehr: Unter dem Hashtag **#Zukunftbeginntvorort** teilen SPD-Bürgermeister\*innen, Kommunalpolitiker\*innen und Landtagsabgeordnete Videos zu den programmatischen Schwerpunkten der BayernSPD. Teilt diese Videos und Beiträge fleißig auf Facebook und Twitter.

### BAYERNSPD.DE/WAHLN

Wer Textbausteine zu unseren kommunalpolitischen Schwerpunkten oder unsere Kommunalpolitischen Leitlinien sucht, der wird hier fündig.

## AUS DER PARTEI

### DIE BAYERNSPD TRAUERT

... um **Uwe Lambinus**, der nach langer Krankheit am Silvestermorgen verstarb. 1956 trat Uwe der SPD bei, 1967 wurde er zum ersten Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Zimmern gewählt, was ihn zum damals jüngsten Bürgermeister Bayerns machte. Von 1972 bis 1994 war er Mitglied des Deutschen Bundestages, von 1972 bis 2008 Kreisrat und von 1996 bis 2008 Stadtrat in Marktheidenfeld, dessen Ehrenbürger er 2014 wurde. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### AFA DISKUTIERT ÜBER ARBEITSMARKT

Die AfA Bayern nahm die Vorstellungstour der beiden Kandidat\*innen für die Nachfolge des AfA-Bundesvorsitzenden **Klaus Barthel**, **Cansel Kiziltepe** und **Uwe Schmidt**, zum Anlass, um in Nürnberg die Kernthemen der deutschen Sozialdemokratie zu diskutieren. „Welche Rolle spielen die Arbeitnehmenden in der SPD und in der Gesellschaft?“ fragte **Sonja Endres** nicht nur die beiden Bewerber\*innen um den Bundesvorsitz, sondern auch **Bernd Rützel**. Der unterfränkische SPD-Bezirksvorsitzende vertritt als einziger Abgeordneter die BayernSPD im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales. Fazit: „Der Einfluss der Arbeitnehmer\*innen in der Politik entspricht nicht ihrem tatsächlichen Stellenwert für die Gesellschaft. Das wieder zu ändern ist Aufgabe der SPD.“ [afa-bayern.de](http://afa-bayern.de)

### WILLY BRANDT-MEDAILEN VERLIEHEN

**Klaus Jeggle**, Markt-, Kreis- und stellvertretender Landrat, bekam von seinem Ortsverein Ortenburg im Januar die Willy Brandt-Medaille verliehen. Klaus sei „seit Jahrzehnten das Idealbild eines aktiven Sozialdemokraten und vehementen Streikers für soziale Belange“, so Laudator **Jürgen Dupper**, OB von Passau. Die höchste Auszeichnung der SPD bekam auch **Hans-Dieter Scherpf** verliehen. Landesvorsitzende **Natascha Kohnen** kam extra nach Hammelburg um den engagierten Stadtrat zu ehren. Standesgemäß fand die Veranstaltung in einem Weingut und unter dem Motto „Frankenwein trifft Willy Brandt“ statt. Am selben Abend wurde auch Altbürgermeister **Ernst Stross** mit der von der Hammelburger SPD ins Leben gerufene Adam-Marterstock-Medaille geehrt. **Inge Jabs**, Vorsitzende der SPD Feucht, wurde auf ihrem eigenen Neujahrsempfang mit der Ehrung überrascht. Seit 1999 gehört sie dem Marktgemeinderat an, 2002 trat sie als Bürgermeisterkandidatin an, seit zwölf Jahren setzt sie Akzente als Fraktionsvorsitzende in Feucht und Kreisrätin im Nürnberger Land. Auch **Thomas End** wurde mit der Willy Brandt-Medaille geehrt. Zwölf Jahre in leitenden Positionen in der Stadtverwaltung Schweinfurt als berufsmäßiger Stadtrat Ordnungsreferent, Leiter des Leopoldina-Krankenhauses und Baujurist und seine Zeit danach als Stadtrat machen ihn zu einem der bekanntesten Politiker der Stadt. Sein Ausscheiden aus dem Stadtrat nahm die Schweinfurter SPD zum Anlass der Ehrung. Allen herzlichen Glückwunsch!